



## Schulcurriculum, Kompetenzbereich Wahrnehmung

(angelehnt an: Landesinstitut für Schulbildung: Bildungsplan, 2016, Kerncurricula für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Niedersachsen, 2016, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München, 2022 und Arbeitsergebnisse)

### Vorwort

- enge Kooperation mit Therapeut\*innen
- Wahrnehmung umschließt weitaus mehr als funktionierende Sinnesfunktionen
- Wahrnehmen sollte immer darauf gerichtet sein, diejenigen Eindrücke aufzufinden, die für die Aufrechterhaltung des inneren Gleichgewichts und der individuellen Persönlichkeitsentfaltung dienen

#### a) Der eigene Körper als Zugang zur Welt

Die Schüler\*innen

Kompetenzen, Inhalte und Lernziele	Methoden und Medien	Unterrichtspraktische Beispiele
<b>Erfahrungen mit dem ganzen Körper</b>		
nehmen über ihren Körper die Anwesenheit anderer Personen wahr und spüren sich selbst im Miteinander mit anderen Personen	<i>Basale Stimulation</i> , Massage, Körperkontakt, körperliche Nähe	Leichtes Klopfen, Massieren, Umarmungen, durch streichende Bewegungen Atemrhythmus wahrnehmen, Hand auf Brustkorb auflegen, nebeneinander liegen, Körperkontakt eigenständig (SuS greift nach Arm) oder durch Handführung aufbauen
nehmen ihren Körper durch vibratorische Anregungen (Schwingungen) wahr	Musik, Klangwiege, Luftkissen, Wasserbett, Resonanzbrett, Vibrationsgeräte	Bässe mit dem ganzen Körper spüren (Musikanlage, Schulband), auf dem Luftkissen liegen und durch Springen ausgelöste Schwingungen spüren, auf dem Wasserbett liegen und durch Bewegung ausgelöste Schwingungen spüren
nehmen ihren Körper durch somatische Anregungen der Körperoberfläche wahr	Kirschkernkissen, Coolpack, Fön, Ventilator, Tonfeld, Massage	Angewärmtes Kirschkernkissen auf der Haut spüren, Luftbewegungen durch Ventilator auf der Haut spüren, Massage mit und ohne Creme/Öl,

		unterschiedliche Materialien auf der Haut spüren, beim Waldtag unterschiedliche Untergründe wahrnehmen
nehmen ihren Körper durch vestibuläre Anregungen wahr	Schulschwimmbad, Bällebad, Snoezelen-Raum, Luftkissen, Hängematte, Klangwiege, Rolli-Schaukel, <i>Pörnbacher Materialien</i> , Wasserbett, Rollbretter, Stehbrett, Gewichtsdecken	Leichtigkeit des Körpers im Wasser spüren, Wasserauftrieb bei Rückenlage spüren, verschiedene Lagerungen einnehmen, auf einem Rollbrett gezogen werden, das Gewicht von Gegenständen durch Halten oder Auflegen spüren, auf dem Schulhof schaukeln
erleben unterschiedliche Raum-Lage-Positionen	<i>Little Room</i> , Snoezelen-Raum, Schwimmbad, Bällebad,	mit verschiedenen Gegenständen umbaut werden, zugedeckt werden, Raumwechsel erleben, Gewicht am Körper spüren,
erleben ihren Körper als beweglich	<i>Little Room</i> , Schwungtuch, Luftkissen, Bewegungsspiele und -lieder	Im Rollstuhl fahren oder gefahren werden, nach Gegenständen eigenständig greifen, Arme, Hände und Beine eigenständig oder durch Führung bewegen, sich schnell oder langsam bewegen, mit dem Schwungtuch Bewegungen mit großem und kleinem Radius ausführen, Kraft bei Berührungen dosieren
erfahren die Begrenzung und Ausdehnung ihres Körpers	<i>Little Room</i> , Gewichtsdecken	von einer vertrauten Bezugsperson gehalten werden, verschiedene Körperstellungen einnehmen (ausgestreckt, zusammengerollt), in Räumen bewegt werden oder eigenständig bewegen, in eine Decke gehüllt werden, mit Material umbaut werden
nehmen ihren Körper durch unterschiedliche Körpertemperaturen oder Schmerzen wahr	Therapiebad, gekühlte und erwärmte Getränke	Körpertemperaturen spüren (heißer Kopf, kalte Hände), kalte oder warme Getränke zu sich nehmen, warmes Duschen, einen kalten Waschlappen auf die Stirn legen, Körpertemperatur durch Eis essen an einem

		heißen Tag regulieren, Schmerzen lokalisieren und sich mitteilen
<b>Körperschema</b>		
nehmen unterschiedliche Körperspannungen wahr und bauen eine adäquate Körperspannung auf	Massage, Greifübungen, Ruheübungen, Bälle, Musik	Emotionen wie Freude oder Angst durch unwillkürliche Anspannung erleben, beim Drücken gegen eigenen Gegenstand Bewegung ausführen und Körperspannung wahrnehmen, Bälle wegwerfen oder anheben und dabei Körperspannung gezielt erhöhen, beim Musikhören Entspannung erleben, beim Ballen und Öffnen der Faust zwischen An- und Entspannung wechseln
halten statisches und dynamisches Gleichgewicht in verschiedenen Positionen und Situationen, um ihr Körperschema weiterzuentwickeln	<i>Pömbacher Materialien</i> , Roller, Fahrrad, Kettcar, Luftkissen, Hängematte, Bällebad, Rollbretter, Turnmatten	Auf natürlichen Untergründen/Bergenzungen beim Unterrichtsgang balancieren, das Gleichgewicht mit und ohne Hilfsmittel (Lagerungskeil, Fußstützen) im Stehen, Liegen und Sitzen halten, beim Schaukeln, Rollbrettfahren oder Fahrradfahren das Gleichgewicht auf bewegtem Untergrund halten, ein Tablett mit Tellern transportieren und das Gleichgewicht halten
orientieren sich am eigenen Körper und entwickeln eine Vorstellung von ihrem Körper	Bewegungslieder, Handspiele, <i>Little Room</i> , Spiegel	Gegenstände umstoßen oder Dinge im <i>Little Room</i> berühren und sich als Person sowie einzelne Körperteile als beweglich erleben, durch Beugung und Streckung von Armen und Beinen unterschiedliche Stellung und Bewegungsform von Körperteilen bewusstmachen, Empfindungen an Körperteilen bemerken, Funktionen von Körperteilen bewusst machen (Düfte riechen, Dinge greifen,

		Gegenstände sehen), Körperteile benennen, sich im Spiegel anschauen, Umrisse von Körpern nachfahren, den eigenen Körper zeichnen
<b>Körperhaltungen: Liegen - Sitzen - Stehen</b>		
sind bereit, Lageveränderungen oder unterschiedliche Körperhaltungen einzunehmen	Luftkissen, Bällebad, Stehständer	Durch ritualisierte Abläufe auf anstehende Lageveränderung einstellen, Abwehrhaltungen gegenüber neuen Bewegungen schrittweise abbauen, Freude an variierenden Körperhaltungen empfinden
liegen in verschiedenen Positionen, um optische und akustische Reize wahrzunehmen	<i>Pörnbacher Materialien, Little Room, Matten</i>	In Rücken-, Bauch- oder Seitenlage gelagert werden, im Sportunterricht verschiedene Untergründe spüren, Kopf anheben, sich durch Kopfdrehung im <i>Little Room</i> interessanten Reizen zuwenden
sitzen in verschiedenen Positionen und Situationen, um ihre Umgebung wahrzunehmen	Rollstuhl, Gymnastikbälle, Balancewippe, Bewegungsspiele, Stuhl, Schaukel, Wippe, Matten	auf stabilen Sitzgelegenheiten mit und ohne Stützsystem aufrecht sitzen, auf instabilen Sitzgelegenheiten sitzen und das Gleichgewicht halten, Sitzpositionen variieren, im Sitzen aktiv werden und einen Ball fangen, Sitzgelegenheit bei Bewegungslied wechseln
kann in verschiedenen Positionen die Kopfhaltung kontrollieren	Rollstuhl, Gymnastikbälle, Balancewippe, Bewegungsspiele, Stuhl, Schaukel, Wippe, Matten	auf stabilen Sitzgelegenheiten mit und ohne Stützsystem aufrecht sitzen, auf instabilen Sitzgelegenheiten sitzen und das Gleichgewicht halten, Sitzpositionen variieren, im Sitzen aktiv werden und einen Ball fangen, Sitzgelegenheit bei Bewegungslied wechseln, Kopf anheben, sich durch Kopfdrehung im Little Room interessanten Reizen zuwenden

bewegen sich um die eigene Körperachse, um verschiedene Perspektiven einzunehmen	Matten, Schaukel, Musik	Gleichgewicht im Liegen verlagern, nach seitlich platzierten Gegenständen greifen und sich dabei drehen oder rollen, sich aus dem Liegen oder Sitzen aufrichten, sich an einer Greifhilfe hochziehen, an Kissen anlehnen und Oberkörper aus einer sitzenden Position ablegen, Gewicht im Stehen und Sitzen verlagern, Wiegen des Oberkörpers beim Singen im Schulchor/bei der Schulband
nehmen den Vierfüßlerstand ein und halten in dieser Position auf unterschiedlichen Untergründen das Gleichgewicht, um ihren Aktionsradius zu vergrößern	<i>Pörnbacher Materialien</i> , Wasserbetten, Matten, Therapiebälle	Sich in Bauchlage selbstständig oder mit Hilfsmittel auf die Unterarme stützen, im Unterarmstütz das Gewicht auf einen Arm verlagern, Gewicht im Wechsel auf Arme und Beine verlagern, sich in den Vierfüßlerstand hochstützen, Gewicht verlagern
stehen auf und stehen aufrecht auf unterschiedlichen Untergründen	Stehständer, Sprossenwand, Bewegungsspiele, Barfußpfad, Lauftrainer	Sich aus der Hocke zum Kniestand oder zum Stehen hochziehen, sich an einer Sprossenwand festhalten, beim Waldtag auf unebenem oder instabilem Untergrund stehen, längere Zeit stehen, Beine und Füße im Stehen zu Bewegungsliedern bewegen, Gleichgewicht auf ein Bein verlagern
<b>Fortbewegung</b> (siehe auch Curriculum Sport)		
erfahren verschiedene Möglichkeiten der Fortbewegung	Schulschwimmbad, Rollbretter	Im Wasser mit oder ohne Auftriebshilfe gezogen werden, beim Unterrichtsgang im Rollstuhl über unterschiedliche Untergründe fahren, im Rollstuhl fahrend unterschiedliche Geschwindigkeiten erleben
bewegen sich in Bodennähe selbstständig fort	Seile, Rollbretter	Sich drehen, rollen, auf glatten und schrägen Unterlagen rutschen, am Seil entlang ziehen, krabbelnd

		fortbewegen, auf dem Rollbrett abstoßen
erkunden den Raum aus verschiedenen Positionen	Eigener Körper, ggf. Anreize zur Bewegung, Kuckuck-Spiel	durch Robben und Kriechen, im Liegen, im Sitzen und Stehen den Raum erkunden
bewegen sich gehend fort	Schulschwimmbad, Bewegungslieder, Musik, Rollator, Hindernisparcour	Im Wasser mit und ohne Auftriebshilfe gehend bewegen, beim Schulchor/der Schulband Fußstellung verändern und Gewicht verlagern, mit Rollator fortbewegen, beim Waldtag auf unterschiedlichen Untergründen bergauf und bergab bewegen, im Parcour über Hindernisse gehen, unterschiedliche Licht- und Witterungsverhältnisse berücksichtigen, Tempo variieren, Gehen mit Springen und Klettern kombinieren

b) Erfahrungen mit Dingen und Personen

Die Schüler\*innen

<b>Kompetenzen, Inhalte und Lernziele</b>	<b>Methoden und Medien</b>	<b>Unterrichtspraktische Beispiele</b>
<b><i>Taktile Wahrnehmung</i></b>		
erkunden mit dem Mund die unterschiedliche Beschaffenheit von Materialien und Lebensmitteln	Beißring, Lebensmittel	Therapeutische Hilfsmittel als Kauobjekte erkunden, warme und kalte Nahrung sowie feste und pürierte Nahrung unterscheiden, Lebensmittel anhand ihrer Beschaffenheit unterscheiden, beim Mittagessen ein Gespür dafür entwickeln, welche Menge und Größe an Lebensmitteln aufgenommen werden kann

<p>erkunden mit ihren Händen Menschen und Objekte und deren Beschaffenheit</p>	<p>Bälle, Schachteln, Holz, Metall, Bürste, Fell, Schulschwimmbad, Rasierschaum, Fühlbeutel</p>	<p>Eigenständig oder durch Führung Objekte ertasten, Oberflächenbeschaffenheit von Bürste und Fell ertasten und unterscheiden, Konsistenz von Wasser und Schaum ertasten und unterscheiden, durch Umfahren von Bällen und Schachteln Größen und Form ertasten, im Werkraum durch Fühlen von Holz und Metall unterschiedliche Temperaturen von Objekten wahrnehmen, im Fühlbeutel Objekte durch Ertasten unterscheiden</p>
<p>erkunden mit ihren Füßen unterschiedliche Untergründe und Objekte und deren Beschaffenheit</p>	<p><i>Berühren/Tasten (nach Fröhlich: passive Berührung und aktive Erkundung)</i>, Materialbäder (Korken, Kastanien, etc.), Tonfeld, Barfußpfad, Körperfarben, Tücher, Schwarzlicht</p>	<p>Mit den Zehen Stift umschließen, Erkundungsobjekte eigenständig oder mit Führung mit den Füßen berühren und ertasten</p>
<p><b>Greifen und Hantieren</b> (siehe auch Curriculum UK)</p>		
<p>erleben, dass sie mit ihren Armen und Händen verschiedenartige Wirkungen erzielen und ihre Umwelt verändern können</p>	<p>Schulschwimmbad, Rassel, Tamburin, Tücher, <i>Little Room</i>, Knete, PowerLink, Taster</p>	<p>Durch Plantschen im Wasser oder Schütteln einer Rassel etwas zufällig in Bewegung versetzen, an der Hand befestigtes Tuch bewegen, beim Mittagessen durch Handführung mit dem Löffel essen, Arm und Hand im <i>Little Room</i> bewegen, um einen Gegenstand anzustoßen, Knete mit den Händen formen</p>
<p>greifen nach Gegenständen und halten sie fest</p>	<p><i>Geführtes Berühren/Tasten (Fröhlich)</i>, Kraftdosierung für Bewegungen einschätzen lernen, interessante Naturmaterialien ertasten, Bürstenwand (weiche Besen, Wolle, Fell), Fühlbilderbücher, Tastmemory, Fühlbeutel</p>	<p>Gegenstände zur Beobachtung zu sich heranführen, Rassel mit der gesamten Innenfläche der Hand umschließen (Faustgriff), Gegenstand mit der Hand unter Zuhilfenahme des Daumens fixieren (radialer Faustgriff), Gegenstand zwischen gestrecktem Zeigefinger und Daumen fixieren (Scherengriff), Gegenstand mit den Fingerspitzen von</p>

		Zeigefinger und Daumen fixieren (Pinzettengriff), Gegenstand in Abhängigkeit des Materials und der Tätigkeit mit passendem Griffmuster greifen (Pinzettengriff beim Umblättern), am Treppengeländer festhalten
lassen einen gehaltenen Gegenstand durch Öffnen der Hand los	Becher, Bauklotz, Ball, Einkaufstüten, Körbe, Materialien für Unterricht in ritualisierten Situationen an Zielort bringen, Brettspiele spielen, Gegenstände an ein Gegenüber überreichen, Gegenstände mit visuellem oder akustischem Reiz auswählen	Becher nach dem Trinken absetzen, einen Bauklotz auf dem Boden festhalten und wieder loslassen, Ball von einer Hand in die andere bewegen, einen Teller gezielt ablegen, würfeln
koordinieren die Bewegungen der beiden Hände	Klatsch- und Takt-Spiele, Ballspiele, ausschneiden, malen, schreiben	Im Schulchor/bei der Schulband mit beiden Händen die gleiche Bewegung ausführen und einen Takt schlagen, beim Klatschen beide Hände zusammenführen, beim Malen mit beiden Händen unterschiedliche Bewegungen ausführen, beim Ausschneiden mit einer Hand festhalten und mit der anderen schneiden, beim Schreiben den Zettel festhalten, beim Tafel wischen mit Armen die Körpermitte überkreuzen
nutzen ihre Handmotorik im Alltag situationsangemessen	TEACCH-Materialien, Montessori-Rahmen, Pinzettengriff, Motorik-Schleifen	Beim Spülen von Gläsern Krafteinsatz und Bewegung der Hände materialabhängig anpassen, zur Begrüßung die Hand geben, beim Bauen Bauklötze aufeinander stecken, den Aufzugknopf drücken, den Klettverschluss aufziehen, Salatblätter zupfen, Teig kneten, an Bild anheften und so Gegenstände miteinander verbinden, ausschneiden, bei der Schulband trommeln

<p>differenzieren ihre Händigkeit aus und führen graphomotorische Bewegungen aus</p>	<p>Schreiben, graphomotorische Übungen, Stiftehalter, Offenheit für Links- und/oder Rechtshändigkeit, Schreibpilot, Knete</p>	<p>Stift in der Faust zwischen Fingern und opponierendem Daumen halten, Stift mit dem Drei-Punkt-Griff halten, Druck beim Malen in Abhängigkeit der Unterlage angemessen dosieren, mit Kreide Spuren erzeugen, beim Ausmalen Begrenzungen beachten</p>
<p><b>Sehen</b></p>		
<p>richten ihre Aufmerksamkeit auf stark kontrastierende visuelle Reize</p>	<p>Sehrestförderung, Licht-an-Bilder, <i>Snoezelen</i>, fluoreszierende Bücher, Schwarzlicht</p>	<p>Licht aus Türöffnung im dunklen Raum wahrnehmen, bewegte Lichter bei der Lichtsäule mit den Augen verfolgen, im Schattentheater starke Farbkontraste unterscheiden, durch Licht glitzernde Diskokugel mit den Augen verfolgen, Lichtschalter betätigen, um Lichtreiz auszulösen</p>
<p>nehmen Muster und Gesichter wahr</p>	<p>Schwarzlicht</p>	<p>Auf einem karierten Kissen Muster bemerken, im Schattentheater Figurenumrisse beobachten, Mandalas mit der Hand nach fahren, das eigene Gesicht erfühlen, das eigene Gesicht im Spiegel betrachten, das Gesicht des Gegenübers betrachten, Gesichter auf Fotos betrachten, Gesichter ausmalen</p>
<p>nehmen unterschiedliche Farben wahr, vergleichen und unterscheiden sie</p>	<p>Farbprojektion, Schwarzlicht, bunte Tücher, <i>Strukturierte Arbeitskisten</i>, <i>Little Room</i></p>	<p>Farbprojektion im <i>Snoezelen</i>-Raum betrachten, sich in einer mit Farben gestalteten Umwelt bewegen, verschiedenfarbige Spielzeugautos in die Hand nehmen, eine Vorliebe für eine Farbe entwickeln, in einen blau erleuchteten Raum legen und Stimmung fühlen, bei den <i>Strukturierten Arbeitskisten</i> Wäscheklammern auf gleichfarbige Leisten stecken, ein Bild mit Farben</p>

		malen
nehmen Figuren auf verschiedenen Hintergründen wahr	Schattentheater, Figur-Grund-Wahrnehmung	Einen weißen Teller auf dunklem Tischset erkennen, Autos aus der Spielzeugkiste aussortieren, Formen in sich überschneidenden Figuren finden
nehmen Raum-Lage-Beziehungen von Gegenständen wahr	Bällchenbad, Bewegungslandschaften in Turnhalle, Wühlkisten, Schnitzeljagd	Einen Ball im Raum anvisieren, unterscheiden, dass ein Ball vorne und ein Bauklotz hinten im Raum liegt, erkennen, ob ein Glas vor, hinter oder neben dem Teller steht, Reihenfolgen erkennen, fortsetzen und nachbilden, erkennen, dass ein durch fortrollen kleiner werdendes Auto sich durch Lageveränderung im Raum auch optisch verändert
sich bewegende Personen und Gegenstände verfolgen		Rollende Bälle, Autos
prägen sich visuell wahrgenommene Objekte ein und erinnern sich an sie	Memory, Personen	Dinge benennen, die nach Betrachtung mit einem Tuch zugedeckt werden, Augen schließen und Dinge im Klassenzimmer benennen, beim Memory spielen an Bildkarten erinnern
<b>Visuomotorische Koordination</b>		
koordinieren Bewegungsabläufe von Augen und Händen	Taster, Fühlbrett, <i>Little Room</i>	Beim Essen Hände zum Mund bringen, Hände betrachten, Hände gegenseitig betasten und beobachten, einen Ball greifen und ins Gesichtsfeld führen, Wahlmöglichkeiten, fühlen verschiedener Materialien
koordinieren Bewegungsabläufe von Augen und Füßen	Schulschwimmbad	Die Bewegung der eigenen Füße beim Plantschen im Wasser beobachten
koordinieren ihre Visuomotorik	Sehrestförderung, Schwarzlicht, <i>Strukturierte Arbeitskisten</i> , Twister	Bewegten und unbewegten Lichtquellen zuwenden, sich von starken Kontrasten (Neonfarben) zum Hinschauen anregen lassen,

		<p>Lichtreiz durch Knopfdruck selbst auslösen (Taschenlampe)</p> <p>Bei rollendem Ball durch das Klassenzimmer Augen und Kopf in Richtung des visuellen Ereignisses wenden, einen rollenden Ball mit den Augen verfolgen, mit beiden Händen nach Spielzeugauto greifen, beim Perlen auffädeln Hände gezielt auf ein fixiertes Objekt zuwenden, beim Malen Begrenzungen einhalten, beim Treppensteigen Hindernisse wahrnehmen und übersteigen</p>
<b>Hören</b>		
nehmen verschiedene Geräusche wahr und unterscheiden sie	Klanggeschichte, Taster, Schulgong, Geräusche-Memory	Die eigene Stimme hören, Magenknurren von der eigenen Stimme unterscheiden, beim Schulchor Mitmenschen in unterschiedlichen Lautstärken sprechen und singen hören, Tonfälle unterscheiden, beim Waldtag auf Naturgeräusche aufmerksam werden, Alltagsgeräusche ihren Situationen zuordnen, beim Bauen mit Bausteinen selbst erzeugte Geräusche hören und der Situation zuordnen
filtern bestimmte Geräusche aus einer Vielzahl an Geräuschen heraus		Vertraute Stimme erkennen und sich zuwenden, gleiche Töne wiedererkennen, Verschiedenartigkeit von Geräuschen erkennen, Vorlieben und Abneigungen gegenüber Geräuschen entwickeln, Gong als Signal für den Morgenkreis identifizieren, den eigenen Namen beim Spielen hören
speichern akustische Ereignisse und erinnern sich		Gong während Morgenkreis wiederholt wahrnehmen und mit Geräusch vertraut

an sie		machen, Geräusch beim Öffnen und Schließen der Tür wiedererkennen und Bedeutung beimessen, Wörter wiedererkennen und wiederholen, Klatschen wiedererkennen und reproduzieren, Telefonklingeln als Ankündigung für ein Ereignis erkennen
<b>Riechen und Schmecken</b>		
nehmen verschiedene Gerüche wahr und unterscheiden sie	Geruchs-Memory	Chlorgeruch mit Ereignis des Schwimmens verbinden, Vorlieben und Abneigungen entwickeln, Lebkuchen mit Weihnachten verbinden, an bekannten Gerüchen/ Geschmacksrichtungen erkennen und erinnern
nehmen verschiedene Geschmacksrichtungen wahr und unterscheiden sie		Beim Essen Geschmackserfahrungen sammeln, Vorlieben und Abneigungen entwickeln, süß, sauer, bitter, salzig unterscheiden und identifizieren, Tee zuckern und dadurch Geschmack verändern, langsam Essen und sich für Geschmacksentwicklung Zeit lassen
<b>Orientierungshilfen</b>		
nutzen verschiedene Orientierungshilfen	<i>Elemente aus ETEP, TEACCH, UK</i>	Geräusche, verschiedene Signale, Fühlgegenstände, Bildkarten, Wechsel von Bodenbeschaffenheiten, Geräusche, visuelle Hinweise, Begrenzungen wahrnehmen, Greifhilfen wie Handlauf, Geländer, Seil